

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	9
<b>Einführung in die Problemstellung und Gang der Arbeit . . . . .</b>	<b>27</b>
A. Historische Ansätze einer entwicklungspolitischen Handelszusammenarbeit . . . . .	27
I. Politisch-ökonomische Ansätze anhand des Entkolonisationsprozesses . . . . .	27
II. Das Entstehen der AKP-EG-Handelsbeziehungen . . . . .	28
1. Gemeinschaftsrechtliche Rechtsgrundlage: die Assozierung gemäß Teil IV EWGV . . . . .	28
2. Die Jaoundé-Abkommen als Freihandelszonen . . . . .	28
3. Die Lomé-Abkommen als Präferenzsystem . . . . .	29
B. Wachsende Herausforderungen an die AKP-EG-Partnerschaft . . . . .	32
I. Weitere europäische präferentielle Systeme . . . . .	32
1. Autonomes gemeinschaftsrechtliches System . . . . .	32
2. Bilaterale präferentielle Abkommen . . . . .	33
II. Multilaterale Handelsliberalisierung als wachsende Herausforderung für bilaterale Präferenzsysteme . . . . .	33
1. Erosion der Präferenzen . . . . .	33
2. Fragliche Kompatibilität von Präferenzsystemen mit den WTO-Übereinkommen . . . . .	34
C. Fragestellung und Gang der Arbeit . . . . .	35
I. Kernprobleme . . . . .	35
1. Zukunft der präferentiellen AKP-EG-Handelsbeziehungen . . . . .	35
2. Zu untersuchende und zu bewertende Lösungsansätze . . . . .	36
II. Gang der Arbeit . . . . .	37
<b>Kapitel 1: Präferenzsysteme zwischen Handels- und Entwicklungs-politik . . . . .</b>	<b>39</b>
A. Außenhandelsrecht der Europäischen Union . . . . .	39
I. Gemeinsame Handelspolitik . . . . .	40
1. Allgemeine Definition . . . . .	40
a) Ziele der Gemeinsamen Handelspolitik . . . . .	40
b) Gegenstand der gemeinsamen Handelspolitik . . . . .	41
2. Rechtliche Maßnahmen auf Grundlage von Art. 133f. EGV . . . . .	43
a) Vertragliche und autonome Handelspolitik . . . . .	44

# Inhaltsverzeichnis

b) Gemeinsamer Zolltarif (GZT) . . . . .	44
II. Entwicklungspolitik . . . . .	46
1. Definition und Ziele der Europäischen Entwicklungspolitik . . . . .	46
2. Zuständigkeit . . . . .	48
a) Rechtsgrundlagen . . . . .	48
b) Parallele Kompetenzen . . . . .	54
3. Charakteristika und Instrumente der EG-Entwicklungspolitik . . . . .	55
III. Verhältnis zwischen Handels- und Entwicklungspolitik . . . . .	56
1. Wechselwirkung und Spannungsverhältnis zwischen beiden Tätigkeitsfeldern . . . . .	57
2. Rechtsgrundlagen von handelspolitischen Vorschriften mit entwicklungs politischen Zügen . . . . .	59
a) Kriterien . . . . .	59
b) Rechtsgrundlagen der Bestimmungen . . . . .	62
3. Kohärenzgebot als Verhaltensregel . . . . .	63
a) Kohärenzgebot im weiteren Sinne . . . . .	63
b) Kohärenzgebot im engeren Sinne . . . . .	63
IV. Teilergebnis . . . . .	64
B. Präferenzsysteme als Steuerungsinstrument . . . . .	65
I. Definitionen . . . . .	65
1. Begriff . . . . .	65
2. Klassifizierungen . . . . .	66
a) Differenzierung zwischen Zoll- und Handelspräferenzen im weiteren Sinne . . . . .	66
b) Differenzierung zwischen allgemeinen und speziellen Präferenzen . . . . .	68
c) Differenzierung zwischen gegenseitigen und nicht gegenseitigen Präferenzen . . . . .	68
II. Ökonomische Grundsätze der Präferenzen . . . . .	69
1. Erwartete ökonomische Effekte . . . . .	69
2. Bedingtheit der Effektmaximierung . . . . .	70
III. Teilergebnis . . . . .	71
C. Präferenzsysteme: Fall der Wechselwirkung zwischen Handels- und Entwicklungspolitik . . . . .	72
<b>Kapitel 2: Zum System der AKP-EG-Handelsbeziehungen . . . . .</b>	<b>74</b>
A. Grundlagen der AKP-EG-Zusammenarbeit im EG-Recht . . . . .	75
I. Rechtsgrundlage . . . . .	75
1. AKP-EG-Abkommen und Zusammenarbeit nach Art. 177 ff. EG . . . . .	76
2. Assoziierungs- oder Kooperationsabkommen . . . . .	78

## Inhaltsverzeichnis

3. Ergebnis: Art. 310 EGV als Rechtsgrundlage der Assoziierung . . . . .	80
II. Gemischte Verträge des Völkerrechts . . . . .	81
1. Gemischte Verträge des Völkerrechts . . . . .	81
2. Rechtswirkungen der AKP-EG-Abkommen . . . . .	82
a) Auswirkungen auf die Gemeinschaftsrechtsordnung . . . . .	82
b) Auswirkung auf die Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten . . . . .	83
III. Teilergebnis . . . . .	84
B. Entwicklung der Grundprinzipien der AKP-EG-Zusammenarbeit . . . . .	84
I. Grundsätze der Zusammenarbeit . . . . .	84
1. IV. Lomé-Abkommen . . . . .	85
a) Gleichheit und Souveränität der Partner . . . . .	85
b) Differenzierungsgrundsatz und Regionale Integration . . . . .	86
c) Dialog . . . . .	86
2. Cotonou-Abkommen . . . . .	86
a) Ziele . . . . .	87
b) Grundprinzipien der Partnerschaft im Cotonou-Abkommen . . . . .	87
II. Institutionalisierung der Zusammenarbeit . . . . .	89
1. Regulärer institutioneller Rahmen: Die Gemeinsamen AKP-EG-Organe . . . . .	89
a) AKP-EG-Ministerrat . . . . .	89
b) AKP-EG-Botschafterausschuß . . . . .	90
c) Paritätische Parlamentarische Versammlung . . . . .	91
2. Thèmespezifische Organe: Entwicklung der Rolle der Institutionen im Handelsbereich . . . . .	91
a) AKP-EG-Ministerrat . . . . .	92
b) Ausschüsse des primären Assoziationsrechts . . . . .	93
III. Teilergebnis: Lomé-Cotonou im Vergleich . . . . .	95
C. Handelsrechtlicher Komplex der Lomé-Zusammenarbeit . . . . .	96
I. Grundsätze des Lomé-Präferenzsystems . . . . .	97
1. Ziele . . . . .	97
2. Prinzipien . . . . .	97
a) Freier Marktzugang . . . . .	98
b) Nicht gegenseitigkeit . . . . .	100
c) Nicht diskriminierung . . . . .	100
II. Instrumente des Präferenzsystems . . . . .	101
1. Einfuhrregime . . . . .	101
a) Gewerbliche Waren . . . . .	101
b) Behandlung der Agrarerzeugnisse . . . . .	102

# Inhaltsverzeichnis

2.	Ursprungsregelung . . . . .	113
a)	Ziele und Mechanismen . . . . .	113
b)	Kriterien der Ursprungseigenschaft im IV. Lomé- Abkommen . . . . .	113
c)	Abweichungen . . . . .	116
3.	Information und Konsultation . . . . .	117
a)	Informationspflicht . . . . .	117
b)	Schutzklausel . . . . .	118
4.	Dienstleistungsverkehr . . . . .	119
5.	Handelsrelevante Fragen . . . . .	120
a)	Zusammenarbeit im Bereich der Grundstoffe . . . . .	120
b)	Maßnahmen zur Entwicklung des Handels . . . . .	121
III.	Teilergebnis zum Lomé-Handelssystem . . . . .	122
1.	Das IV. Lomé-Abkommen als traditionelles entwick- lungspolitisches Instrument . . . . .	122
2.	Enttäuschende wirtschaftliche Ergebnisse . . . . .	123
D.	Grundsätze der AKP-EG-Handelsbeziehungen im Cotonou- Abkommen . . . . .	124
I.	Ziele und Grundsätze der reformierten Handelszusam- menarbeit . . . . .	125
1.	Hintergründe und Ziele der Zusammenarbeit im Han- dels- und Wirtschaftsbereich . . . . .	126
a)	Integration der AKP-Staaten in die Weltwirtschaft	126
b)	Multilateraler Hintergrund . . . . .	126
c)	Spezifische Ziele . . . . .	127
2.	Prinzipien der Zusammenarbeit im Handels- und Wirt- schaftsbereich . . . . .	127
a)	Partnerschaft und handelspolitische Zusam- menarbeit als umfassendes Konzept . . . . .	127
b)	Regionale Integration . . . . .	128
c)	Besondere und differenzierte Behandlung . . . . .	129
3.	Behandlung besonderer Handelsbereiche . . . . .	130
a)	Dienstleistungsverkehr . . . . .	130
b)	Grundstoffe . . . . .	131
4.	Handelsbezogene Fragen . . . . .	132
a)	Zusammenarbeit in internationalen Gremien . . . . .	132
b)	Handelsrelevante Bereiche . . . . .	133
II.	Handelsregelung während der Übergangsphase (2000–2008)	136
1.	Vorbereitungszeitraum bis zur neuen Handelsregelung	136
a)	Notwendigkeit des Vorbereitungszeitraums . . . . .	136
b)	Rechtsgrundlage der transitorischen Handelsrege- lung . . . . .	137

## Inhaltsverzeichnis

2.	Handelsinstrumente im Warenbereich . . . . .	138
a)	Allgemeine Regeln . . . . .	138
b)	Protokolle im Agrarbereich . . . . .	141
c)	Ursprungsregelung . . . . .	142
III.	Teilergebnis zum Cotonou-Handelsregime . . . . .	144
E.	Kritische Betrachtung der wesentlichen Reformansätze . . . . .	145
<b>Kapitel 3: Multilaterale Liberalisierung und das AKP-EG-Handelssystem</b> . . . . .		148
A.	Überblick zur Behandlung der Entwicklungsländer im WTO-System . . . . .	149
I.	Meistbegünstigungsklausel und Entwicklungsländer . . . . .	150
1.	Grundsätze . . . . .	150
2.	Traditionelle Abweichungen von der Meistbegünstigungsklausel . . . . .	151
a)	Regionale Handelsabkommen: Zollunionen und Freihandelszonen . . . . .	151
b)	Waiver . . . . .	154
c)	Teil IV des GATT und Ermächtigungsklausel . . . . .	155
II.	Spezielle und differenzierte Behandlung im WTO-System . . . . .	157
1.	Definition, Umfang und Instrumentarium der speziellen und differenzierten Behandlung: WTO-Umsetzung eines globalen Ansatzes mit selektiven Abweichungen . . . . .	158
a)	Instrumente . . . . .	158
b)	Rechtliche Bindungswirkung und Reichweite . . . . .	159
c)	Schwierige Umsetzung . . . . .	160
2.	Sonderbehandlung der am wenigsten entwickelten Länder . . . . .	161
a)	Rechtsadressaten . . . . .	161
b)	Anerkannter Sonderstatus – Differenzierungsgrundgesetz . . . . .	162
c)	Maßnahmen zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder . . . . .	163
III.	Teilergebnis: Ausnahmecharakter der speziellen Behandlung der Entwicklungsländer im WTO-Recht . . . . .	165
B.	Verhältnis der AKP-EG-Abkommen zum GATT/WTO-Recht . . . . .	166
I.	GATT-Recht und Lomé-Abkommen bis 1994 . . . . .	167
1.	Rechtsgrundlage der AKP-EG-Handelsregelung im GATT-Recht . . . . .	167
a)	Alternativen . . . . .	167
b)	Situation bis 1994: Waiver . . . . .	168
2.	Anerkennung der multilateralen Vorschriften im AKP-EG-Abkommen . . . . .	169

# Inhaltsverzeichnis

II.	WTO-Recht und Lomé-Abkommen (1994–2000) . . . . .	170
1.	Panel zum Bananenstreit . . . . .	170
2.	Lomé- <i>waiver</i> vom 9. Dezember 1994, verlängert am 14. Oktober 1996 . . . . .	171
III.	WTO-Recht und Cotonou-Abkommen . . . . .	173
1.	Berücksichtigung der WTO im Partnerschaftsabkommen	174
2.	Cotonou- <i>waivers</i> vom 14. November 2001 (2000–2008)	174
a)	Allgemein . . . . .	174
b)	Sonderbehandlung des Bananenmarktes . . . . .	175
IV.	Teilergebnis . . . . .	176
C.	Materielle Änderungen im WTO-Recht und AKP-EG-Handels- regelung . . . . .	178
I.	Warenhandel . . . . .	179
1.	Reduzierung der Handelsschranken . . . . .	179
a)	Gewerbliche Erzeugnisse . . . . .	179
b)	Agrarbereich . . . . .	179
c)	Textilwaren und Bekleidung . . . . .	182
d)	SPS-Übereinkommen und TBT-Übereinkommen .	182
2.	Auswirkungen auf das AKP-EG-Handelssystem . . . . .	184
a)	WTO-Bestimmungen und Partnerschaftsabkom- men . . . . .	185
b)	Marktzugang . . . . .	186
c)	Reduzierung der Präferenzspanne . . . . .	187
d)	Einzelne für die AKP-Staaten relevante Handels- bereiche . . . . .	187
II.	Dienstleistungen . . . . .	188
1.	Geltungsbereich des GATS . . . . .	188
2.	Behandlung der Entwicklungsländer im GATS . . . .	189
3.	Auswirkungen auf das AKP-EG-Handelssystem . . . .	190
III.	Rechte des geistigen Eigentums . . . . .	191
1.	Herausforderungen für Entwicklungsländer . . . . .	191
a)	Materieller Anwendungsbereich des TRIPS . . . .	191
b)	Maßnahmen zugunsten der „besonderen Bedürf- nisse der Entwicklungsländer“ . . . . .	192
2.	Auswirkungen auf die AKP-EU-Handelsbeziehungen .	193
a)	Materieller Anwendungsbereich . . . . .	193
b)	Herausforderungen für die AKP-EU-Handelsbezie- hungen . . . . .	193
IV.	Teilergebnis: Materieller Einfluß des WTO-Rechts und offene Fragen . . . . .	194
D.	WTO-Normen als Paradigma zwischen Liberalisierung und Ent- wicklung . . . . .	195

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 4: Liberalisierung ausgewählter Präferenzsysteme für Nicht-AKP-Staaten . . . . .</b>	198
A. Entwicklung des Schemas allgemeiner Präferenzen (APS) . . . . .	199
I. Rechtsnatur und Rechtsgrundlage des europäischen APS . . . . .	199
1. Rechtsnatur . . . . .	199
2. Rechtsgrundlage im EG-Vertrag . . . . .	200
II. APS bis 1994 . . . . .	201
1. Grundkonzeption . . . . .	201
2. Mangel des Systems . . . . .	203
III. Das Schema allgemeiner Zollpräferenzen im Jahrzehnt 1995–2005 . . . . .	203
1. Ziele und Leitsätze . . . . .	204
2. Produkte und betroffene Länder und Gebiete . . . . .	205
3. Präferenzregelung . . . . .	205
a) Allgemeines System . . . . .	206
b) Die als Anreiz konzipierten Regelungen . . . . .	207
4. Ursprungsregelung . . . . .	208
a) Ursprungserzeugnisse . . . . .	208
b) Unveränderte Kumulierungsregelung . . . . .	209
c) Einführung einer Werttoleranz . . . . .	210
d) Ausnahmen für am wenigsten entwickelte Länder . . . . .	210
IV. Sonderbehandlung der am wenigsten entwickelten Länder seit 2000 . . . . .	210
1. Begründung einer Sonderbehandlung . . . . .	210
2. Harmonisierung der Zugangsregelung für alle am wenigsten entwickelten Länder . . . . .	211
3. Vollständige Liberalisierung: Everything but Arms Ini- tiative . . . . .	212
a) Hintergründe . . . . .	212
b) Vertiefung des APS . . . . .	212
V. Das laufende APS – 2006–2015 . . . . .	213
1. Vereinfachung des bisherigen Systems . . . . .	214
a) Reduzierung der Schema-Regelungen und Schaf- fung eines APS+ . . . . .	214
b) Mechanismen . . . . .	215
2. Regionale Integration: die mißlungene Reform . . . . .	215
VI. Teilergebnis . . . . .	216
B. Liberalisierung und Regionalisierung vertraglicher Systeme . . . . .	217
I. Mittelmeerabkommen . . . . .	218
1. Typologie und Rechtsgrundlage . . . . .	218
2. Bilaterale Kooperationsabkommen . . . . .	219
3. Errichtung einer Europa-Mittelmeer-Freihandelszone . . . . .	220
a) Leitsätze . . . . .	221

## Inhaltsverzeichnis

b)	Waren . . . . .	221
c)	Ursprungsregelung . . . . .	222
d)	Dienstleistungen . . . . .	223
e)	Wettbewerbsregulierung . . . . .	224
II.	ALA-Abkommen . . . . .	224
1.	Handelskooperation mit Entwicklungsländern aus Asien . . . . .	225
2.	Handelskooperation mit Lateinamerika . . . . .	226
III.	Teilergebnis zu vertraglichen Handelsbeziehungen mit Nicht-AKP-Staaten . . . . .	227
C.	Analytischer Vergleich und Entwicklung der Präferenzregelungen . . . . .	228
I.	Typologie der Gemeinschaftspräferenzen anhand bisheriger Erkenntnisse . . . . .	229
II.	Vergleich der EG-Präferenzsysteme . . . . .	230
1.	Rechtsnatur der Präferenzsysteme . . . . .	230
a)	Autonom versus vertraglich . . . . .	230
b)	Abkommensformen . . . . .	230
c)	Reziprozität versus Nichtgegenseitigkeit . . . . .	231
2.	Instrumente . . . . .	231
a)	Warenhandel . . . . .	231
b)	Ursprungsregelung . . . . .	232
c)	Handelsrelevante Maßnahmen . . . . .	233
D.	Neue Ausrichtungen der entwicklungsorientierten Handelspolitik und AKP-EG-Beziehungen . . . . .	233
I.	Ausrichtungen der Handelspolitik . . . . .	233
II.	Schlußfolgerungen für die Entwicklung der AKP-EG-Präferenzregelung . . . . .	235
<b>Kapitel 5: Kritische Untersuchung der AKP-EG-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . . .</b> 237		
A.	Theoretische Ansätze für eine Handelsneuorientierung der Entwicklungspolitik . . . . .	238
I.	Elemente der Debatte: Globaler vs. selektiver Ansatz . . . . .	239
1.	Gleichbehandlungs- vs. Differenzierungsgrundsatz . . . . .	239
2.	Multilateral vs. Bilateral . . . . .	240
a)	Versuch einer „Synthese“ . . . . .	240
b)	Offener Regionalismus und Entwicklungsländer . . . . .	242
3.	Globaler Ansatz der Entwicklungspolitik und AKP-EU-Handelsregelung . . . . .	244
II.	Optionen . . . . .	245
1.	Globale Option mit Differenzierungsansatz: Anwendung des APS . . . . .	245

## Inhaltsverzeichnis

2.	Selektiv: Bilateral-regionale Handelsabkommen . . . . .	246
a)	Schwierigkeiten . . . . .	246
b)	Theoretische Optionen zur Abkommensgestaltung	247
III.	Teilergebnis . . . . .	248
B.	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen: Infragestellung des Präfenzsystems . . . . .	249
I.	Verhandlungen der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . .	250
1.	Verhandlungsrechtsgrundlagen . . . . .	250
a)	Bestimmungen des Cotonou-Abkommens . . . . .	250
b)	Verhandlungsmandate: gegensätzliche Agenden . .	251
2.	Verhandlungsparteien und -vorgehen . . . . .	254
a)	Verhandelnde Parteien und Verhandlungsebenen .	254
b)	Die umstrittenen Zwei-Phasen-Verhandlungen . .	256
II.	Rechtsgrundlagen der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen .	263
1.	Rechtsgrundlage der WPA im EG-Recht . . . . .	263
a)	Art. 133 EGV: einschränkende Auslegung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit . . . . .	264
b)	Kooperations- oder Assoziierungsabkommen: umsetzbare Alternativen . . . . .	265
2.	Rechtsgrundlage im WTO-Recht: Alternativen und Beschränkungen . . . . .	267
a)	Ausschluß von Ausnahmen nach der Ermächtigungsklausel bzw. nach dem waiver-Verfahren .	267
b)	Art. XXIV GATT i. V. m. Art. V GATS . . . . .	268
c)	Ergebnis: Art. XXIV GATT als Rechtsgrundlage der WPA . . . . .	275
III.	Das Regime der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . .	276
1.	Ziele der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . . .	276
2.	Grundsätze der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . .	277
a)	Grundsätze zwischen Cotonou-Wortlaut und Verhandlungspraxis . . . . .	277
b)	Einzelne normative Grundsätze . . . . .	279
3.	Vertragsparteien der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . . .	293
a)	Europäische Seite . . . . .	293
b)	AKP-Seite . . . . .	294
c)	Offene rechtliche Alternativen . . . . .	296
IV.	Durchsetzungsschwierigkeiten der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . . .	300
1.	Kosten der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . .	300
a)	Ökonomische Ansätze . . . . .	300
b)	Institutionelle Reformansätze in den AKP-Staaten	302
2.	Politische Kosten: Kohäsion der AKP-Gruppe . . . . .	303

## Inhaltsverzeichnis

V.	Teilergebnis: Die WPA als umfassendes, aber umstrittenes Konzept . . . . .	303
C.	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen: Implementierung und Zukunftsoptionen . . . . .	305
I.	Förmlicher und materieller Implementierungsrahmen . . . . .	306
1.	Struktur der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . . . . .	306
a)	WPA als Einzelabkommen oder Rahmenabkommen mit Implementierungsvereinbarungen . . . . .	306
b)	Aufbau eines regionalen Einzelabkommens . . . . .	306
2.	Materielle Bestimmungen: Handelsregime . . . . .	307
a)	Marktzugang im Warenverkehr . . . . .	308
b)	Dienstleistungsliberalisierung im Rahmen der WPA . . . . .	316
c)	Weitere handelsrelevante Bereiche . . . . .	319
3.	Materielle Bestimmungen: Implementierungskontrolle . . . . .	321
II.	Praktischer Fall: Das CARIFORUM-EG-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen als weitgehendes WPA-Modell . . . . .	321
1.	Institutionelle Fragen . . . . .	323
a)	Rechtsgrundlage im EG-Recht . . . . .	323
b)	Vertragsparteien . . . . .	323
c)	Politisches und rechtliches Verhältnis zum Cotonou-Abkommen . . . . .	325
d)	Institutionalisierung der CARIFORUM-EG-Handelsbeziehung . . . . .	329
2.	Gegenstand der Handels- und Wirtschaftsliberalisierung . . . . .	332
a)	Umfassender Geltungsbereich . . . . .	332
b)	Umfang der Liberalisierung im Warenhandel . . . . .	333
c)	Umfang der Liberalisierung in anderen Bereichen . . . . .	342
3.	Bewertung und Auswirkungen auf CARIFORUM-Staaten: Ein herausforderndes Modell von Nord-Süd-Wirtschaftszusammenarbeit . . . . .	345
a)	Entwicklungsunterstützende Maßnahmen im Rahmen der Wirtschaftszusammenarbeit . . . . .	345
b)	„Handelsflexibilitäten“ und Entwicklung . . . . .	348
c)	Umfassende Nord-Süd-Wirtschaftszusammenarbeit . . . . .	349
III.	CARIFORUM-EG-WPA und Zukunftsoptionen für andere AKP-Staaten . . . . .	349
1.	Stand der WPA-Verhandlungen mit weiteren AKP-Staaten . . . . .	349
a)	Rechtlicher Stand zum 31. Dezember 2007 . . . . .	349
b)	VO (EG) Nr. 1528/2007: Übergangsregime und „Interim“-WPA . . . . .	350

## Inhaltsverzeichnis

c)	Stand der Abschlüsse im März 2009 . . . . .	351
2.	Fragliche Übertragbarkeit des CARIFORUM-EG-WPA- „Modells“ . . . . .	352
	a) Rechtliche Dimension . . . . .	353
	b) Dimension der Entwicklungsbedürfnisse . . . . .	354
	IV. Teilergebnis . . . . .	355
D.	Kritische Würdigung der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen . .	357
	<b>Schlußbetrachtungen und Endergebnis</b> . . . . .	360
A.	AKP-EG-Handelsregelung und europäische präferentielle Han- delssysteme . . . . .	360
B.	Endergebnis . . . . .	363
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	366
	<b>Anhang</b> . . . . .	392